

Sie können beide von gutem Erfolge seyn, wenn sie nicht zu spät kommen, oder nicht gar in Verzweiflung oder Unverschämtheit ausarten.

Eine vorzügliche Eigenschaft unserer Seele ist noch

### III. ihre Unsterblichkeit.

Daß unsere Seele von unserm Leibe ganz verschieden ist, und daß derselbe, wenn er entseelt ist, sich nicht mehr bewegen kann, und in Fäulniß übergeht, haben wir im Anfange dieses Unterrichts gehört. Daß aber die Seele den Leib zu ihren Verrichtungen eben so notwendig habe, als der Leib die Seele zu seinen Bewegungen notwendig hat, so, daß auch sie mit dem Leibe aufhören müsse, dies ist nicht zu beweisen.

Die Seele vermag in Verbindung mit dem Leibe schon tausend Dinge, woran der Leib nicht den geringsten Antheil hat. Sie kann denken, und sich mit ihrem Gedanken bis zum Himmel aufschwingen, wozu ihr der Leib nicht helfen kann. Wird sie also nicht auch entfernt vom Leibe noch wirken können?

Der denkende Verstand durchstreift der Dinge Leiter, Verläßt, was er begreift, und denkt immer weiter.

Unsere Seele kann also einen Zweck ihres Daseyns haben, wenn der Leib schon todt ist.

Allein auch in Fäulniß kann unsere Seele nicht übergehen, wie der Leib. Die Fäulniß des Körpers geschieht durch Auflösung seiner kleinsten Theile, und durch ihre Trennung von einander. So sinkt der faulende Körper, weil sich kleine Theile von ihm absondern, und uns in die Nase fliegen.

Die Seele kann nicht aufgelöst werden, weil sie keine Theile hat, und ein einfaches Wesen ist, wie dies ebenfalls im Anfange dieses Unterrichts gelehrt worden. Wenn also unsere Seele zu seyn aufhören sollte, so müßte dies durch ihre gänzliche Zernichtung geschehen.

Nun hat aber Gott noch nichts in der ganzen Welt zernichtet. Selbst die aufgelösten Theilchen des Körpers müssen der Natur wieder zu andern Verrichtungen dienen. Es läßt sich eine solche Zernichtung von Gott nicht einmal denken, Gott ist das vollkommenste aller Wesen, und kann unmdglich eines solchen Wankelmuths fähig seyn, daß er heute etwas aus nichts hervorbrächte, und morgen es wieder zernichtete. Er ist der Allweiseste, und